

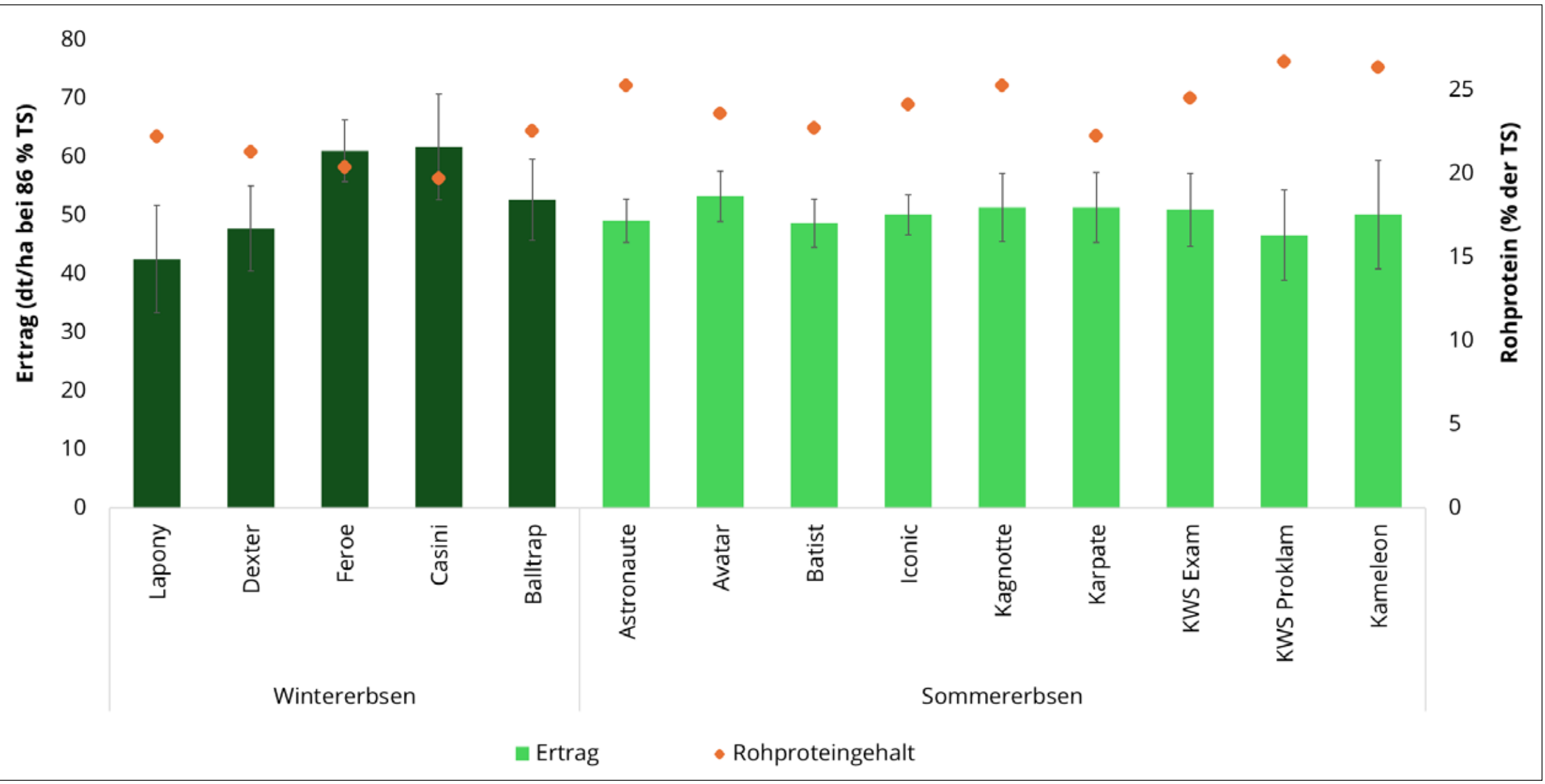
Optimierung des Körnererbseanbaus unter Nutzung digitaler Technologien

Körnerleguminosen wie die Erbse bieten zahlreiche ökologische Vorteile und eine interessante Quelle für pflanzliche Proteine. Durch mangelnde Wirtschaftlichkeit ist der Anbau bisher gering. Das Projekt DiP-DiPisum bündelt Züchtung, Anbau, Digitalisierung und Verwertung in der Lebensmittelindustrie, um die Erbse als nachhaltige Proteinquelle in Mitteldeutschland wirtschaftlich attraktiver zu machen. Um den Anbau von Körnererbse nachhaltig, standortangepasst und praxistauglich zu optimieren, werden an der Hochschule Anhalt pflanzenbauliche Versuche mit sensorbasierter Datenerhebung und ökonomischer Bewertung verknüpft. Forschungsfragen sind die Anbauwürdigkeit verschiedener Winter- und Sommersorten, der Einfluss von Zwischenfrüchten auf Bodenwasserhaushalt, Unkrautdruck und Bestandesentwicklung, Optimierung von Bodenbearbeitung und Unkrautbekämpfung sowie Einsatzmöglichkeiten von Biostimulanzen.

Erzielen Wintererbse höhere und stabilere Erträge?

- Anbau von Wintersorten in der Praxis noch kaum verbreitet
- Durch längere Vegetationsperiode und bessere Nutzung der Winterfeuchte Ertragsvorteile möglich
- Mögliche Schwächen: geringere Standfestigkeit, begrenzte Winterhärte
- In mehrjährigen Versuchen am Standort Bernburg zunehmend Ertragsvorteile gegenüber Sommersorten, vor allem in Trockenjahren
- Arbeitswirtschaftliche Vorteile durch frühe Erntetermine

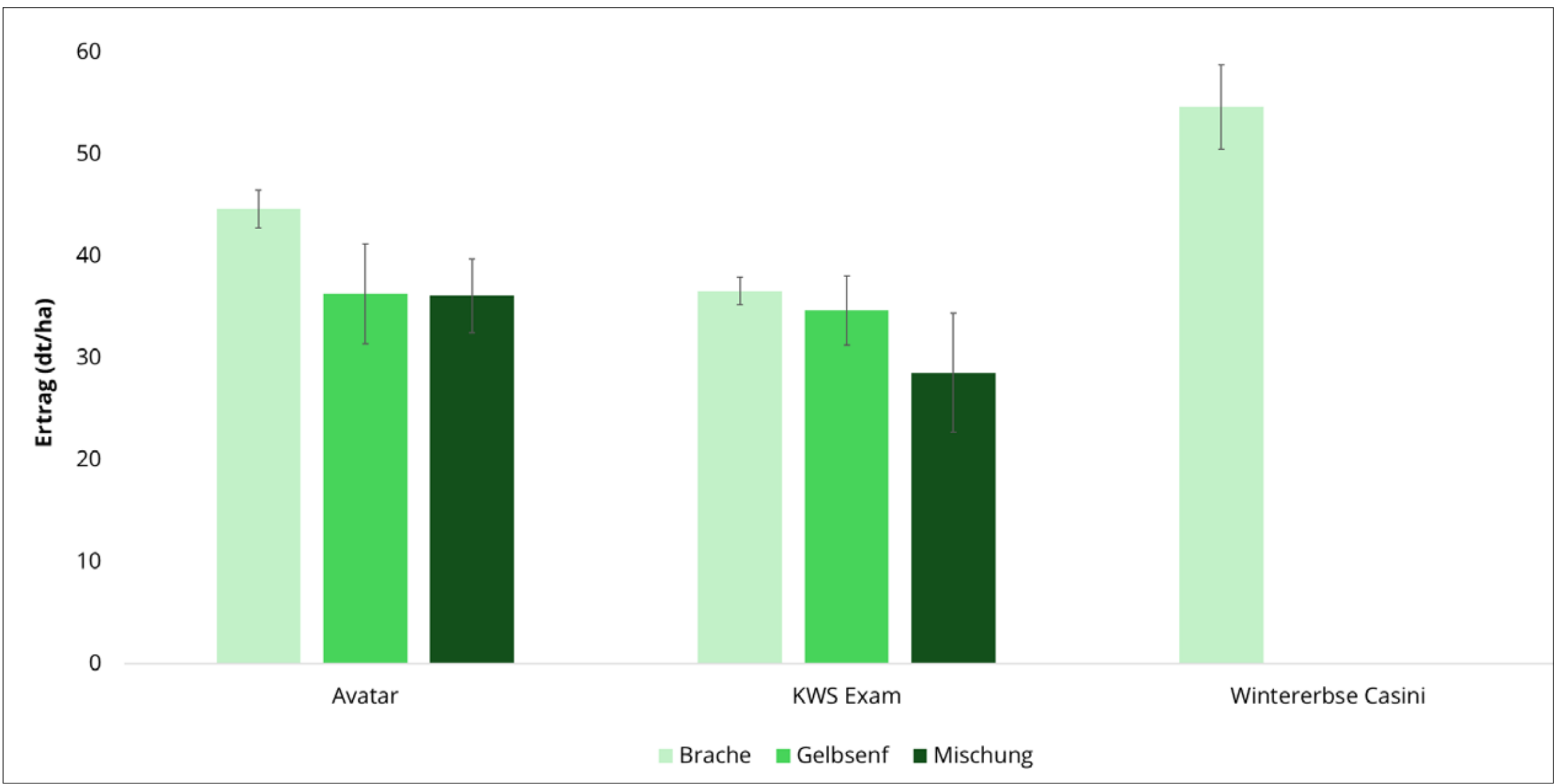
Ertrag und Rohproteingehalt von Körnererbse im Sortenvergleich 2024 am Standort Bernburg



Zwischenfruchtanbau vor Sommererbse

- Zwischenfrüchte schützen den Boden vor Erosion, wirken humusmehrend und können positive phytosanitäre Effekte haben
- Bei geringen Winter- und Frühjahrsniederschlägen auch Verschärfung des Wassermangels und Erschwerung der Saatbettbereitung möglich
- Sicheres Abfrieren wichtig – Walzen bei Frost!
- In 2025 bei extremer Frühjahrstrockenheit geringere Erträge nach abfrierenden Zwischenfrüchten durch ungleichmäßigeren Feldaufgang
- Deutliche Vorteile für Wintererbse durch bessere Nutzung der Winterfeuchte

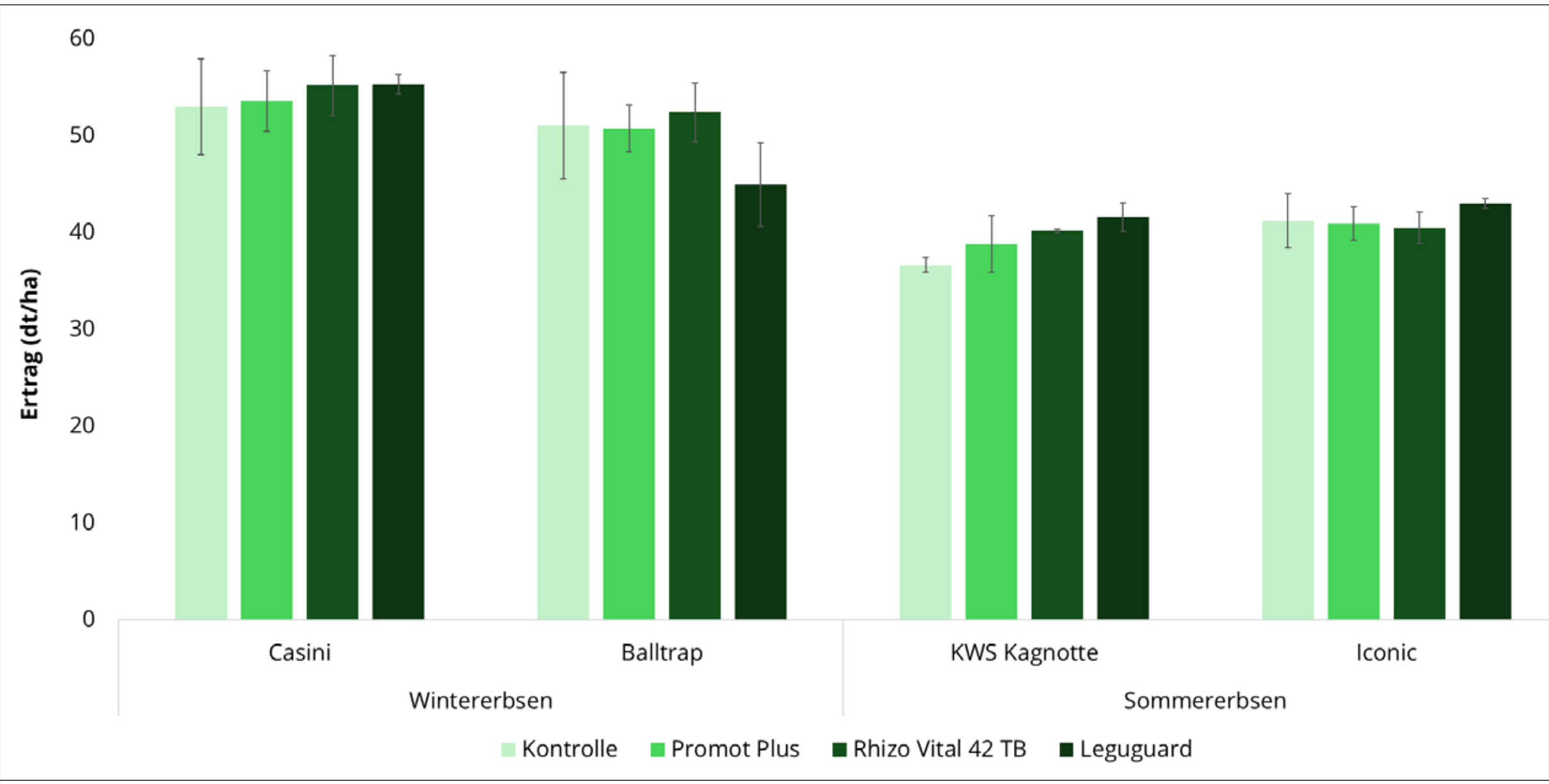
Einfluss von abfrierenden Zwischenfrüchten (Gelbsenf bzw. Leguminosen- und Kruziferenfreie Mischung) vor Sommererbse; Wintererbse als Vergleich, Bernburg 2025



Prüfung von Biostimulanzen zur Saatgutbehandlung

- Hohe Anfälligkeit der Erbse gegenüber bodenbürtigen Schaderregern, lange Anbaupausen erforderlich
- Aktuell keine Zulassung chemischer Beizen
- Biostimulanzen sollen Widerstandsfähigkeit, Wurzelwachstum und Stresstoleranz verbessern
- Ertragseffekte 2025 nicht signifikant

Ertragseffekte einer Saatgutbehandlung mit Biostimulanzen, Bernburg 2025



Drohnenbefliegung zur Bestandesbonitur im Sortenvergleich auf den Versuchsfeldern am Standort Bernburg



Wintererbse Ende Januar / Entwicklungsvorsprung gegenüber Sommererbse Mitte April 2026



Bearbeitung:
E. Wollenhaupt, Prof. Dr. A. Deubel
Hochschule Anhalt
Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung
Kontakt: eric.wollenhaupt@hs-anhalt.de

Die Versuche zum Körnererbseanbau sind Bestandteil des **Projekts DiP-DiPisum**:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Internetseite der Hochschule Anhalt: **www.hs-anhalt.de**

Informationen aus anderen Arbeitspaketen des Projekts werden auf der Versuchsfläche des DiP-Verbundes präsentiert.



Gefördert durch:
 Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

